

# Information und Propaganda

Alfred Dandyk

## Problemstellung

Unter dem Wort ‚Information‘ verstehe ich eine sachbezogene, wahrheitsgemäße Mitteilung. Ihr Ziel ist die Emanzipation des Informations-Empfängers. Sein Erkenntnisstand soll auf der Basis der Information besser sein als vorher.

Unter dem Wort ‚Propaganda‘ verstehe ich – falls es sich um gute Propaganda handelt – eine glaubwürdige Geschichte, die trotz ihrer Glaubwürdigkeit irreführend ist. Ihr Ziel ist die unsachgemäße Emotionalisierung des Empfängers und die Vorbereitung seiner Manipulierbarkeit.

Der Unterschied zwischen Information und Propaganda soll nun an einem Beispiel verdeutlicht werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=fZKMAGB9o3M>

Es handelt sich dabei um ein Video der Universität Köln. Das Video sollte damit der Information der Studenten und der weiteren Öffentlichkeit dienen und hat insofern eine gewisse Bedeutung. Leider muss man feststellen, dass dieses Video trotz seines offiziellen Charakters eher einem propagandistischen Machwerk als einer seriösen Informationsquelle gleicht.

Am Anfang steht die Mitteilung, dass die Eisbären dabei sind auszusterben und dass die Ursache dafür in der Klimaerwärmung zu suchen sei. Infolge der Erwärmung, so lautet das Argument, schmelzen die Pole und die Eisbären verlieren dadurch ihre Lebensgrundlage.

Diese Erzählung erfüllt die wesentlichen Bedingungen einer Propaganda. Denn sie ist gleichzeitig glaubwürdig und irreführend. Sie ist glaubwürdig, weil sie eine gewisse innere Konsistenz und Plausibilität hat. Wenn die Erde sich erwärmt, dann schmelzen die Pole. Folglich schwindet das Eis, also verlieren die Eisbären ihre Lebensgrundlage. Denn die Eisbären heißen ja Eisbären, weil das Eis ihre Lebensgrundlage ist. Die Geschichte ist emotionalisierend, weil die Vorstellung, dass diese putzigen Tiere nichts mehr zu fressen haben, Mitleid auslösen und eine gewisse Wut auf die Menschen hervorrufen kann, die angeblich für die Erderwärmung verantwortlich sind.

Die Geschichte ist irreführend, weil in ihr Wahrheit, Unwahrheit, Fragwürdiges und Unklares auf unentwirrbare Weise miteinander vermischt sind. Die Konsistenz und Plausibilität dieser Geschichte ist also nur scheinbar. Sie beruht auf Vorurteilen und Oberflächlichkeit. Aber auch böartige und absichtliche Missdeutung der Dinge kann hier unter Umständen unterstellt werden.

## Sterben die Eisbären aus?

Zunächst einmal ist die Aussage, dass die Eisbären dabei sind auszusterben, eine unbewiesene Behauptung. Die Propaganda in dem Video besteht unter anderem darin, dass eine unbewiesene Behauptung als eine bewiesene Tatsache dargestellt wird. Hier ist eine Quelle zur Aufklärung des Sachverhaltes:

<https://wobleibtdieglobaleerwaermung.wordpress.com/2017/03/09/eisbaeren-haben-sich-stark-vermehrt-seit-1960-von-5000-auf-ueber-25-000-tiere-der-grund-jagdverbote/>

Richtig ist, dass der Bestand an Eisbären um 1960 etwa 5000 betrug. Diese geringe Zahl rechtfertigte damals durchaus die Behauptung, die Eisbären seien gefährdet. Die Frage war nur, was der Grund für diesen geringen Bestand an Eisbären war. Man vermutete, dass die intensive Bejagung der Tiere dafür verantwortlich zu machen sei. Folglich verbot man die Jagd auf die Eisbären oder schränkte die Jagd stark ein. Diese Maßnahme war sehr erfolgreich. Eine Zählung im Jahre 2017 ergaben einen Bestand von über 28500 Exemplaren. Von einem Aussterben der Eisbären kann also keine Rede sein. Folglich beruht das ganze Video auf einer Fehlinformation. Man kann sogar von einer Lüge sprechen.

Außerdem ist fraglich, ob die Eisbären wirklich auf Eis angewiesen sind. Die Eisbären sind biologisch gesehen mit Braunbären verwandt. Zumindest geht die Verwandtschaft so weit, dass Eisbären und bestimmte Braunbär-Arten sich kreuzen können. Es ist also möglich, dass die Eisbären auch in Gebieten überleben könnten, die eisfrei sind.

Dafür spricht auch, dass die Eisbären nach neuesten Untersuchungen schon sehr lange auf der Erde existieren. Man schätzt den Zeitpunkt des Auftauchens auf etwa 600000 Jahre:

[https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2012-04/eisbaer-evolution-dna-analyse?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2012-04/eisbaer-evolution-dna-analyse?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

Nun ist es aber so, dass der Nordpol zuletzt vor etwa 6000 Jahren eisfrei war. Folglich müssten die Eisbären nach der Logik des Videos damals ausgestorben sein, was offensichtlich nicht der Fall ist.

[https://www.achgut.com/artikel/vor\\_6000\\_jahren\\_war\\_der\\_nordpol\\_eisfrei](https://www.achgut.com/artikel/vor_6000_jahren_war_der_nordpol_eisfrei)

Wer es genauer wissen möchte, der kann sich hier informieren:

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0277379113004162?np=y>

Folgendes ist für mich offensichtlich: Entweder sind die Gestalter des Videos Studenten, deren intellektuelles Niveau kaum den Grad von Oberstufen-Schülern erreicht, oder das Video ist ein propagandistisches Machwerk, mit der Intention, andere Menschen zu täuschen und zu manipulieren. Beides wirft ein sehr schlechtes Licht auf die Universität Köln.

## Beruht der Glashaus-Effekt auf dem Treibhaus-Effekt?

Eine weitere problematische Behauptung des Videos besteht in der Identifizierung des Treibhaus-Effektes mit dem Glashaus-Effekt. Die Behauptung besteht darin, dass das Glashaus der Gärtner im Wesentlichen auf dem Treibhauseffekt beruht, also darauf, dass die

langwelligen Wärmestrahlen, die von der Erdoberfläche ausgehen, durch das Glas zurückgeworfen werden und insofern eine Erwärmung des Innern des Glashauses bewirken. Eine nähere Betrachtung dieser Behauptung lässt auch diesen Sachverhalt, zumindest in der angeblichen Eindeutigkeit, fraglich erscheinen:

<https://www.rubikon.news/artikel/der-treibhaus-effekt>

Gemäß dieser Quelle beruht der Glashaus-Effekt primär auf der Unterbrechung der Konvektion der erwärmten Luft im Innern des Glashauses und nur sekundär auf dem Treibhaus-Effekt. Der entsprechende experimentelle Nachweis wurde von einem Physiker namens Wood geführt. Ein neueres Experiment konnte das Ergebnis Woods bestätigen:

[http://www.biocab.org/Experimente\\_zum\\_Treibhauseffekt.pdf](http://www.biocab.org/Experimente_zum_Treibhauseffekt.pdf)

Die Analogie zwischen dem Glashaus und dem Treibhaus-Effekt der Atmosphäre ist insofern nicht schlüssig. Das widerlegt zwar nicht die Co<sub>2</sub>-Theorie der Erderwärmung, stellt aber ein wesentliches Element der Argumentation in Frage. Den Glashaus-Effekt gibt es. Der ist nachweisbar. Den Treibhaus-Effekt der Atmosphäre mag es auch geben. Seine Existenz kann aber nicht mit dem Glas-Effekt begründet werden. Auch dieses Argument ist irreführend und daher in den Bereich der Propaganda zu verweisen.

Insgesamt muss man feststellen, dass dieses Video als Informationsquelle völlig unbrauchbar ist. Es ist entweder ein dilettantischer Versuch auf einem infantilen Niveau oder es ist ein propagandistisches Machwerk. Beides ist gleichermaßen bedauerlich.